

# Eine brisante Studie mit erschreckendem Ergebnis: Immunisierung mit SARS Coronavirus-Injektionen führt zu Atemwegserkrankung bei Herausforderung mit einem SARS-Virus

Vorab zwei Definitionen:

1. SARS = Severe Acute Respiratory Syndrom, ernste akute Atemwegserkrankung
2. Unter dem Begriff Immunpathologie werden Schädigungen des Organismus durch fehlende, fehlgeleitete oder überschießende Immunreaktionen zusammengefasst. Überschießende oder fehlgeleitete Immunreaktionen sind für Entzündungsprozesse, Allergien und Autoimmunkrankheiten verantwortlich. Die vorliegende Studie weist nach, dass genau solche Folge-Schädigungen durch die Impfung entstehen.

OPEN ACCESS Freely available online



## Immunization with SARS Coronavirus Vaccines Leads to Pulmonary Immunopathology on Challenge with the SARS Virus

Chien-Te Tseng<sup>1,2</sup>, Elena Sbrana<sup>1</sup>, Naoko Iwata-Yoshikawa<sup>1,2</sup>, Patrick C. Newman<sup>1</sup>, Tania Garron<sup>1</sup>, Robert L. Atmar<sup>3,4</sup>, Clarence J. Peters<sup>1,2</sup>, Robert B. Couch<sup>3,4\*</sup>

**1** Department of Microbiology and Immunology, The University of Texas Medical Branch, Galveston, Texas, United States of America, **2** Center for Biodefense and Emerging Disease, The University of Texas Medical Branch, Galveston, Texas, United States of America, **3** Department of Medicine, Baylor College of Medicine, Houston, Texas, United States of America, **4** Department of Molecular Virology and Microbiology, Baylor College of Medicine, Houston, Texas, United States of America

### Abstract

**Background:** Severe acute respiratory syndrome (SARS) emerged in China in 2002 and spread to other countries before brought under control. Because of a concern for reemergence or a deliberate release of the SARS coronavirus, vaccine development was initiated. Evaluations of an inactivated whole virus vaccine in ferrets and nonhuman primates and a virus-like-particle vaccine in mice induced protection against infection but challenged animals exhibited an immunopathologic-type lung disease.

**Design:** Four candidate vaccines for humans with or without alum adjuvant were evaluated in a mouse model of SARS, a VLP vaccine, the vaccine given to ferrets and NHP, another whole virus vaccine and an rDNA-produced S protein. Balb/c or C57BL/6 mice were vaccinated IM on day 0 and 28 and sacrificed for serum antibody measurements or challenged with live virus on day 56. On day 58, challenged mice were sacrificed and lungs obtained for virus and histopathology.

**Results:** All vaccines induced serum neutralizing antibody with increasing dosages and/or alum significantly increasing responses. Significant reductions of SARS-CoV two days after challenge was seen for all vaccines and prior live SARS-CoV. All mice exhibited histopathologic changes in lungs two days after challenge including all animals vaccinated (Balb/C and C57BL/6) or given live virus, influenza vaccine, or PBS suggesting infection occurred in all. Histopathology seen in animals given one of the SARS-CoV vaccines was uniformly a Th2-type immunopathology with prominent eosinophil infiltration, confirmed with special eosinophil stains. The pathologic changes seen in all control groups lacked the eosinophil prominence.

**Conclusions:** These SARS-CoV vaccines all induced antibody and protection against infection with SARS-CoV. However, challenge of mice given any of the vaccines led to occurrence of Th2-type immunopathology suggesting hypersensitivity to SARS-CoV components was induced. Caution in proceeding to application of a SARS-CoV vaccine in humans is indicated.

An Corona-Virus-Injektionen wird schon länger geforscht. Bei der vorliegenden Studie wurden vier verschiedene Impfstoffe, darunter auch die mRNA-Injektion getestet, mit der jetzt bereits geimpft wird.

## Was wurde getestet?

Die Studie galt der Untersuchung von verschiedenen Impfstoffen gegen SARS mit oder ohne Aluminium-Adjuvant (Wirkverstärker mit hochgiftigen Aluminiumverbindungen).

Zum Einsatz kamen u.a. ein VLP-Impfstoff (Virus-Like Particels, also virusähnliche Partikel, die einem Virus ähnlich aber nicht so infektiös sind), ein Impfstoff mit ganzen Viren sowie ein rDNA-produziertes S-Protein.

S-Protein ist das Spike-Protein, welches in die Zelle eindringen kann.

rDNA bedeutet Ribosomale DNA. Damit wird jener Abschnitt der Desoxyribonukleinsäure (DNA) bezeichnet, der die Gene für die RNA, für die Ribonukleinsäure, enthält. Diese rRNA ist ein wichtiger Bestandteil der Ribosomen, in denen die Proteinsynthese stattfindet. Die derzeitigen Injektionen arbeiten mit diesen Segmenten.

## Die Reaktionen der Versuchstiere

Mäuse, Frettchen (deren Organismus sehr ähnlich reagiert wie jener des Menschen) und auch nicht-humane Primaten wurden am Tag Null sowie am Tag 28 geimpft. Am Tag 56 wurden sie mit vermehrungsfähigen Virensequenzen infiziert. Zwei Tage später wurden sie getötet und ihre Lungen wurden für die Gewebepathologie und die Virentestung entnommen.

Ergebnis: Alle Impfungen induzierten Antikörper gegen SARS-CoV.

**Sämtliche geimpften Versuchstiere zeigten aber zwei Tage nach der Herausforderung durch Covid-V heftige krankhafte Veränderungen in den Lungen, egal mit welchem Impfstoff sie vorher behandelt worden waren. Es zeigte sich bei allen dieselbe Immunpathologie, eine Störung der T-2-Helferzellen, welche für die Antikörper verantwortlich sind.**

Fazit: Eine Impfung gegen Covid, die im besten Fall zu einer Immunisierung gegenüber Covid-19 führt, hat zur Folge, dass eine erneute Infektion durch einen ähnlichen Virusstamm zu einem wesentlich schlimmeren Krankheitsverlauf führt. Die Impfstoffe, die gegen das erste SARS Virus entwickelt wurden, haben ALLE eine schwere Immunpathologie nach Kontakt mit verwandten Viren nach sich gezogen.

Wer die ausführliche Studie im englischen Original nachlesen will, findet sie unter folgendem Link: <https://alwinspoerri.ch/publikationen/corona/summary/4-corona/18-studie-zur-schaedlichkeit-der-rna-injektion.html>

## Ergebnis einer zweiten Studie zum gleichen Thema

DOI: 10.1111/ijcp.13795

PERSPECTIVE  
INFECTIOUS DISEASES

THE INTERNATIONAL JOURNAL OF  
CLINICAL PRACTICE WILEY

## Informed consent disclosure to vaccine trial subjects of risk of COVID-19 vaccines worsening clinical disease

Supported by NIH award R21AI157604 (to TC), unterstützt also nicht von irgendwem, sondern vom NIH, dem US-amerikanischen Nationalen Gesundheitsinstitut.

## Die Experten kommen zu folgendem Schluss:

### 3 | CONCLUSION

Given the strong evidence that ADE\* is a non-theoretical and compelling risk for COVID-19 vaccines and the “laundry list” nature of informed consents, disclosure of the specific risk of worsened COVID-19 disease from vaccination calls for a specific, separate, informed consent form and demonstration of patient comprehension in order to meet medical ethics standards. The informed consent process for ongoing COVID-19 vaccine trials does not appear to meet this standard.

While the COVID-19 global health emergency justifies accelerated vaccine trials of candidates with known liabilities, such an acceleration is not inconsistent with additional attention paid to heightened informed consent procedures specific to COVID-19 vaccine risks.

\*disease via Antibody-Dependent Enhancement (ADE), also Erkrankung durch antikörper-bedingte Verschlechterung.

## Ins Deutsche übersetzt

Angesichts der offensichtlichen Beweise, dass **ADE**, die **Erkrankung durch antikörper-bedingte Verschlechterung der Immunsituation**, kein theoretisches, sondern ein **zwingend eintretendes Risiko bei COVID-19 Impfungen** darstellt, muss die Liste der deklarierten möglichen Nebenwirkungen ergänzt werden.

**Die Tatsache, dass die Verabreichung einer Injektion die informierte Einwilligung des Probanden voraussetzt, ruft nach einer Offenlegung des speziellen Risikos mittels eines separaten, speziellen Informationsblattes sowie nach einer Überprüfung, ob der Patient wirklich verstanden hat, welches Risiko er mit dieser Injektion eingeht.**

**Nur so kann die Ethik des medizinischen Standards aufrechterhalten werden. Die bisherige Informationspraxis genügt diesen Anforderungen bei weitem nicht.**

Wenn auch die globale Notsituation mit COVID-19 beschleunigte Impfversuche mit wohlinformierten Probanden zu rechtfertigen mag, steht eine notwendige und angemessene Aufklärung über die Wirkungen nicht im Widerspruch dazu.

Auch diese Studie ist im englischen Original nachzulesen:

<https://alwinspoerri.ch/publikationen/corona/summary/4-corona/19-studie-rna-injektion-gefahr-deklarieren.html>